Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603

info@lfa.sachsen.de*

27.03.2024

Ostern und Hasen - Christliche Bräuche auf dem Prüfstand

Führungen an Ostermontag im smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

An Ostermontag, dem 1. April 2024, befassen sich um 14 Uhr eine Familienführung und um 15:30 Uhr eine Führung für Erwachsene mit christlichen Bräuchen in Sachsen.

Das smac - kurz für: Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz - ist an Ostermontag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Karfreitag ist geschlossen.

OSTERFÜHRUNGEN

An Ostermontag bietet smac-Mitarbeiterin Dr. Yvonne Schmuhl zwei Führungen zu christlichen Bräuchen in Sachsen an. Um 14:00 Uhr lädt sie Familien zu ihrem Format »Ostern und Hasen« ein. Um 15:30 Uhr ist die Führung "Ostern und Totenkronen" auf Erwachsene zugeschnitten.

Kosten: Die Führungen selbst sind kostenfrei. Teilnehmer:innen bezahlen nur den Eintritt in die Dauerausstellung des smac (8 €, ermäßigt 5 €, Familien 12 €, Kinder und Jugendliche unter 17 Jahre frei).

Die Führungen sind auf jeweils 25 Personen beschränkt.

Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 28. März, unter buchung@smac-shop.de erforderlich.

Yvonne Schmuhl, Ausstellungskuratorin am smac, über die Ostermontag-Führungen:

»Warum feiern wir Ostern? Warum bringt der Hase die Eier und nicht das Huhn? Was steckt hinterm Bornkinnel und dem Schwibbogen? Viele Bräuche, die es auch heute noch gibt, sind schon alt. Mit den Missionaren, die seit Karl dem Großen im 8./9. Jahrhundert durch das Land zogen, hat sich der christliche Glaube auch im heutigen Sachsen ausgebreitet. Es entstehen Klöster und Kirchen. Das Leben der Menschen wird von

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie Sachsen
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

christlichen Feiern und Vorschriften begleitet. Daneben entstehen aber jenseits des offiziellen Glaubens Bräuche, die zwar christlich sind, doch auch im Alltag, den Ängsten und Hoffnungen der Menschen ihren Ursprung haben. Die aufwändig gearbeiteten Totenkronen beispielsweise wurden im 17. Jahrhundert unverheiratet Verstorbenen als Symbol der Vermählung mit Christus mit ins Grab gegeben. Ein Leben ohne vollzogene Ehe galt im damaligen christlichen Glauben als unerfüllt.«

Mit besten Grüßen,

Jutta Boehme

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am smac

PRESSEKONTAKT

Jutta Boehme

mail: presse@smac.sachsen.de

tel: 0371. 911 999 65

ADRESSE | KONTAKT

smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1

09111 Chemnitz

mail: info@smac.sachsen.de

tel: 0371. 911 999 0

web: www.smac.sachsen.de

Medien:
Foto: Totenkrone vom Dresdner Frauenkirchhof
Foto: Wo versteckt der Hase das Ei im smac?
Foto: Osterhase vorm Schocken

Links:
Oster-Führung für Familien
Oster-Führung für Erwachsene